

PH Zug

Jahresbericht 2019

Beratungsstelle für Bildungsfachleute

Zug, Juli 2020



Beratungsstelle für Bildungsfachleute
Pädagogische Hochschule Zug
Zugerbergstrasse 3, 6300 Zug
T +41 41 727 13 20
www.phzg.ch, wb@phzg.ch



Kanton Zug

Gerne informieren wir Sie über die Tätigkeiten der Beratungsstelle der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) im vergangenen Jahr 2019 (Kapitel 1 bis 3) und machen einen Ausblick auf Kommendes im 2020/21 (Kapitel 4).

1. Leistungsauftrag / Beratungsvolumen 2019

Das Gesamt-Volumen der geleisteten Beratungsstunden hat im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr wieder leicht zugenommen, um ca. 5.5%. Und dies, obwohl das pauschale Stundenpaket pro Person und Mandat im Bereich der gemeindlichen Schulen auf den 1.1.2019 von 10 auf 5 Stunden reduziert wurde. Es gab ganz klar mehr Mandate im Bereich der Einzelcoachings.

Abbildung 1: Beratungsvolumen in Stunden nach Beratungssetting

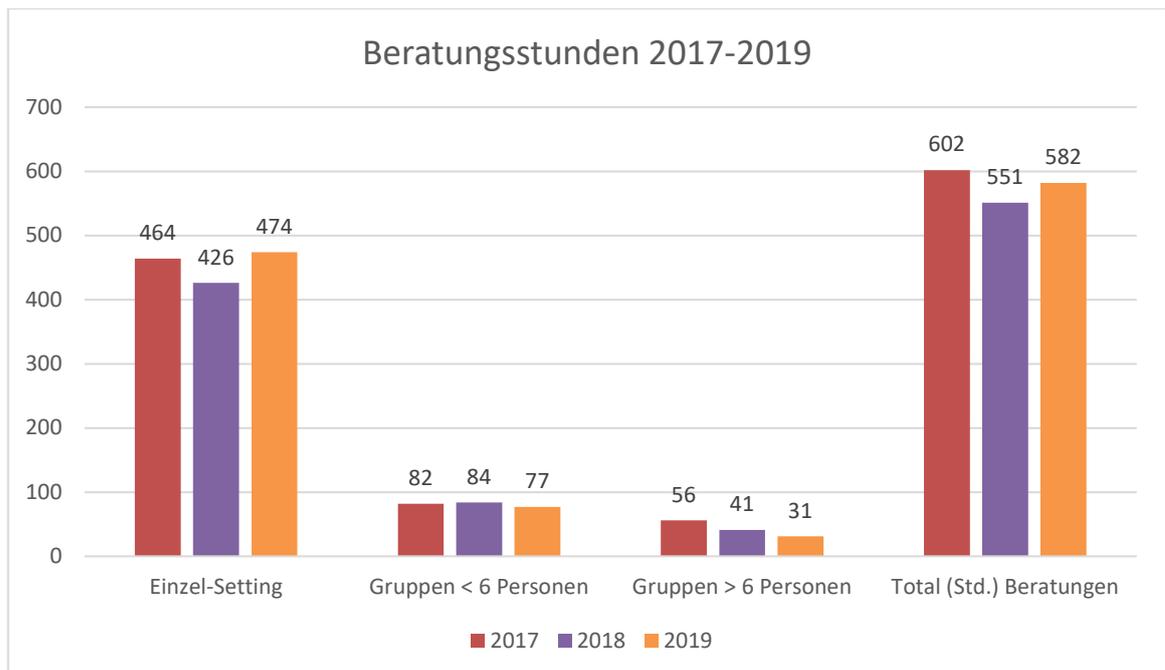


Abbildung 1 illustriert die geleisteten Beratungsstunden der letzten drei Jahre. Es handelt sich dabei um die Anzahl der effektiv geleisteten Beratungsstunden, d.h. der Aufwand für Vor- und Nachbereitung ist darin nicht eingeschlossen.

Mit einem durchschnittlichen Vor- und Nachbereitungsaufwand der Beratungsstunden von einem Faktor 1.5 (Einzelsettings) bis 2 (Gruppensettings) beläuft sich der gesamte Beratungsaufwand (ohne weitere Administrationsaufgaben) auf rund 927 Stunden (im Vorjahr 2018 auf ca. 890 Stunden).

Kommentar:

Das Beratungsvolumen pendelt sich in einer gewissen Bandbreite ein, das Coaching-Angebot der Beratungsstelle wird als hilfreiches und niederschwelliges, individuell zugeschnittenes Weiterbildungsangebot kontinuierlich genutzt und geschätzt. Der weitere Rückgang der Beratungen für grössere Gruppen ist darauf zurückzuführen, dass solche Anlässe ph-intern vermehrt über den Bereich Weiterbildungen (SCHILW/Holkurse) abgerechnet werden.

Weitere Differenzierungen

Tabelle 1: Beratungsstunden differenziert nach Institutionen

Auftraggeber	2018		2019	
Gemeindliche Schulen (Volksschulen)	412	75%	434	75%
Weiterführende Schulen (Sek II)	70	13%	80	14%
Weitere Institutionen (auch private)	8	1%	2	0%
Hochschule	61	11%	66	11%
Total Stunden Sitzung	551	100%	582	100%

Durchschnittliche Stundenzahl pro Coaching-Mandat im Einzelsetting

Die Gesamtstundenzahl im **Einzel-Setting** ergibt im Verhältnis zur Anzahl von 135 Personen, die im Jahr 2019 eine Beratung/ein Coaching beansprucht haben, einen Durchschnitt von ca. 3.5 Coaching-Stunden pro Person (im Jahr 2018 waren es 121 Einzelcoaching-Mandate).

Beratungsanlässe

Thematisch spiegelte sich die bunte Vielfalt der Coaching-Kunden auch in ihren Anliegen.

Folgende Themen führten zur Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle:

- Persönliche und berufliche Standortbestimmung (auch im Rahmen der Intensivweiterbildung), Weiterbildungsplanung, Entwicklung von Laufbahnperspektiven, Time-out, etc.
- Selbst-Management, Resilienz-Stärkung, Umgang mit Belastungen, Erschöpfung
- Schul-Klasse, Classroom-Management, einzelne herausfordernde Kinder
- Eltern, Gestaltung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit, Gespräche führen
- Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen (U-Team, SHP etc.)
- Führen und Geführt-Werden, Zusammenarbeit Schulleitung - Mitarbeitende
- Führungskultur, Führungsrolle, Personalentwicklung

Die einzelnen Beratungsanlässe werden hier nicht quantifiziert ausgewiesen, da es sich bei der prozessorientierten Beratung um mehrschichtige und deshalb auch nicht mono-thematische Prozesse handelt.

2. Zusatzaufträge

Als Zusatzaufträge bezeichnen wir einerseits die über den Leistungsauftrag (5 oder 10h pro Bildungsfachperson) hinausgehenden Leistungen für die Partner-Institutionen. Diese Dienstleistungen sind kostenpflichtig.

Die im Jahr 2019 mit Zusatzaufträgen erwirtschafteten Einnahmen entnehmen Sie dem separaten Jahresabschluss der Beratungsstelle. Nebst zusätzlichen Aufträgen für die kantonalen Partner-Institutionen waren Einsätze für die PH Zürich, aber auch für ausserkantonale Schulen gefragt (vgl. auch Kp. 3: Vernetzung/Kooperationen).

3. Grundauftrag: Betriebsleitung innerhalb der PH Zug

Steuer-/Intervisionsgruppe

Die Installation einer kleinen PH-Steuergruppe für die Beratungsstelle erweist sich als hilfreiches Resonanzgefäss für die Stellenleitung zur Entwicklung neuer Ideen, zur gemeinsamen Reflexion einzelner Beratungsprozesse und zum Austausch und der Vernetzung zwischen den verschiedenen Bereichen der PH (Ausbildung, Weiterbildung und Beratung)

Personelles: Zusammensetzung des Beratungsteams

Die Änderungen im Team (mit Kommunikation auf der Webseite) erfolgen jeweils auf den Schuljahreswechsel im Sommer. Bestehende Beratungs-Mandate werden aber individuell zu Ende geführt, es erfolgt kein abrupter Abbruch von Beratungsprozessen.

Im Team 2019 mit dabei waren:

Simon Bieli, PH Zug
Daniel Keller, PH Zug
Barbara Lischer PH Zug
Marcel Bischoff, Hedingen/ZH
Erich Lipp, Meggen/LU
Christine Schmid-Maibach, Oberwil bei Zug
Gabrielle Stauffer, Horw/LU
Auf weitere gute Zusammenarbeit!

Öffentlichkeitsarbeit/Publicationen

Schulinfo Zug (www.zg.ch/schulinfo/balance)
- «Konfliktmanagement digital oder analog?» März 2019

Neue Webseite und Flyer: Begleitete Standortbestimmung im Rahmen der Intensivweiterbildung IWB (www.iwb.phzg.ch)

Vernetzung/Kooperationen

Mit folgenden Institutionen/Gremien/Projekten war die Beratungsstelle für Bildungsfachleute im Jahr 2019 in Kontakt/Austausch/Kooperation:

- GV LVZ (Lehrerinnen- und Lehrerverein Kanton Zug)
- GV VSLZG (Verband Schulleitungen Kanton Zug)
- Tagung der Fachkonferenz der deutschschweizerischen Schul- und Lehrerberatungsstellen FKSBCH
- Führungsinterviewstreffen der FKSBCH
- Beiratssitzungen Weiterbildung & Beratung PH Zug
- Austausch mit Vertreter/-innen der anderen Leistungsbereiche der PH Zug
- Aufgleisung und Pilot-Durchführung eines Wahlmoduls für PH-Studierende im Bereich «Überfachliche Kompetenzen stärken»
- Mitarbeit in der Weiterbildung von Praxis-Lehrpersonen der PH Zug
- Leitung der PH-internen Arbeitsgruppe zum «Qualitätsmanagement Führung» (Durchführung 360°Führungs-Feedback-Prozess in Kooperation mit IAP Zürich)
- Mitarbeit in der Begleitgruppe des Projektes «Doppeltes Kompetenzprofil der Pädagogischen Hochschulen: Institutionelle und individuelle Anforderungen an den Berufsfeldbezug» des Schweizerischen Nationalfonds und Übernahme von Coachings im Praxisfeld-Bezug
- Mitarbeit (Trainingsmodule) in der Weiterbildung für berufseinsteigende LP (BEF) der PH Zürich zum Thema «Selbstmanagement bei berufseinsteigenden Lehrpersonen»

Qualitätssicherung und Weiterbildung

Befragungen von Beratungskunden wie auch Supervision und Weiterbildung tragen zur Sicherung der Qualität der Beratungen und auch zur Weiterentwicklung der Beratungsstelle bei. Bei kurzen Beratungen wird ein mündliches Feedback eingeholt, bei Beratungen von mehr als drei Stunden erfassen wir die Rückmeldungen mit einem elektronischen Evaluationsformular.

- **Evaluation der Beratungen:** Alle Personen, die nach Abschluss einer Einzelberatung die Evaluationsformulare zurücksandten, gaben an, mit der Beratung völlig oder überwiegend zufrieden zu sein. Auch bei den Beratungen von mehreren Personen gelangten meist positive Rückmeldungen an die Stellenleitung zurück.
- **Weiterbildung/Supervision/Intervision:** Alle externen Mitarbeitenden der Beratungsstelle sind in Berufsfachverbänden (BSO o.a.) einem differenzierten Qualitätssicherungssystem unterworfen. Regelmässige Weiterbildung und Intervision sind fixe Bestandteile dieser Systeme und garantieren die ständige Weiterentwicklung und professionelle Reflexion der Beratungsarbeit. Die interne Beratungscrew trifft sich regelmässig zu Intervisions- und Planungs-Sitzungen. Mindestens einmal im Jahr treffen sich alle Beratungs-Mitarbeitenden (auch die externen) an der PH Zug zu einem gemeinsamen Intervisions- und Austauschgefäss; zudem findet einmal jährlich ein individuelles Standortgespräch mit der Stellenleitung statt.

4. Ausblick 2020/2021

Die neue pauschale Stundenbudget-Regelung für die Bildungsfachleute der gemeindlichen Schulen (5h) läuft nun im zweiten Jahr und wird im 2021 gemeinsam mit den Rektoren evaluiert werden. Erste Erfahrungen mit der neuen Regelung verlaufen positiv und konstruktiv. Sinnvolle und kostenpflichtige Mandatsverlängerungen werden meist unkompliziert gewährt.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Zug, im Juli 2020

Leiterin Beratungsstelle für Bildungsfachleute

Christine Hofer

Leitung Weiterbildung & Beratung

André Abächerli